



Das ökonomische Prinzip stellt den Zusammenhang zwischen Input- und Output des betrieblichen Wertschöpfungsprozesses her. Es stellt eine Art Grundgesetzmäßigkeit dar, nach denen Wirtschaftssubjekte handeln.

Das ökonomische Prinzip existiert in zwei Ausprägungen: Minimalprinzip und Maximalprinzip

- **Minimalprinzip:**
Ein vorgegebener Output soll mit möglichst minimalem Inputeinsatz erreicht werden.
- **Maximalprinzip:**
Mit vorgegebenen Mitteln soll ein möglichst großer Output erreicht werden.

Alle betriebswirtschaftliche Ziele bauen auf dem ökonomischen Prinzip auf!

Beispiele:

Minimalprinzip:

Genau 10 CD's mit so wenig wie möglich Geld einkaufen.

Maximalprinzip:

Mit 100€ so viel wie möglich CD's einkaufen!



Achtung:

Die Formulierung: „*Eine möglichst Großen Output mit so wenig wie möglich Input zu erlangen*“, gibt es nicht!